

Amtsblatt Wörth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Wörth am Rhein 

Starkregen - was tun? Infos zu Maßnahmen
- Unter Amtliches

Bald wieder Hähnchenfest beim
Rassegeflügelzuchtverein Wörth
- Unter Hobby und Freizeit

WAS, WANN, WO?

Freitag, 21.7.

Blutspendetermin, DRK-Ortsverein Schaidt,
Kulturhalle Schaidt

Samstag, 22.7.

Geflügelimpfung, Kleintierzuchtverein P104
Maximiliansau, Zuchtanlage

Sonntag, 23.7.

Kunstaussstellung „Holz“, Kunstverein
Wörth, Städtische Galerie Altes Rathaus
Wörth

Dienstag, 25.7.

Plauderspaziergang, Angebot der Gemein-
deshwesterplus für ältere Menschen jeden
Dienstag im Bürgerpark Wörth, Treffpunkt
Eingang Park an der S-Bahn Haltestelle

Donnerstag, 27.7.

Kunstaussstellung „Holz“, Kunstverein
Wörth, Städtische Galerie Altes Rathaus
Wörth

Samstag, 29.7.

Benefizkonzert zugunsten der Musikschule
Kandel-Wörth, SAR Philharmonic Orchestra
Hongkong und Sinfonieorchester Auftakt
Heidelberg, Festhalle Wörth
Sommerfest, AWO-Ortsverein Maximilian-
sau, Altes Schulhaus

Samstag, 29.7., bis Montag, 31.7.

Hähnchenfest, Rassegeflügelzuchtverein
Wörth, Zuchtanlage (Im Klammengrund)

Sonntag, 30.7.

Finissage, Kunstverein Wörth, Städtische Ga-
lerie Altes Rathaus Wörth
Wanderung, Pfälzerwaldverein Schaidt, Ho-
he Berge im Edenkobener Tal
Am Sonntag, 30. Juli, fährt der Pfälzerwald-
verein (PWV) Schaidt um 8.46 Uhr

Kunstverein Wörth lädt zu seiner
Finissage ein
- Unter Kunst und Kultur

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter
www.woerth.de und folgen uns auf
Instagram und Facebook

Benefiz-Sinfoniekonzert zu Gast in Wörth: Hongkong & Heidelberg



Am Samstag, 29. Juli, um 19.30 Uhr, sind das SAR Philharmonic Orchestra Hongkong und das Sinfonieorchester Auftakt Heidelberg unter der Leitung von KK Chiu (Hong Kong) und Robert Weis-Banaszczyk (Heidelberg) zu Gast auf der Wörther Festhallenbühne.

Mehr als 80 Musikerinnen und Musiker präsentieren die Frühlingsfest-Ouvertüre des chinesischen Komponisten Li Huanzhi, das Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, op. 26 von Max Bruch mit Maria Held als Solistin und Johannes Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68.

Die Einnahmen der Tickets (20 EUR/10 EUR ermäßigt) gehen zu Gunsten der seit 1. Juli 2023 fusionierten Musikschule Kandel-Wörth. Das Geld soll für den Ausbau der musikalischen Früherziehung in den Wörther Kindergärten und für Projekte an den Grundschulen in Wörth genutzt werden.

Weitere Informationen zu diesem Konzert und zum Kulturprogramm der Stadt Wörth können auf der Homepage www.woerth.de/kultur nachgelesen oder bei der Stadtverwaltung Wörth (Tel. 07271-131-226) erfragt werden.

Die Tickets für das Konzert können bei der Stadtverwaltung Wörth (Tickethotline 07271-131-444 oder kulturtickets@woerth.de), unter reservix.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erworben werden.

 **MUSIKSCHULE KANDEL-WÖRTH E.V.**
Gemeinsam für die Musik!



Notfall-Dienste

Notruf rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst bei Lebensgefahr	112
Giftnotruf Mainz	06131-19240

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4	06341-19292
(Sa/So/Feiertag, 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr)	
DRK-Krankentransport Servicenummer	19222 (Festnetz)
	Vorwahl-19222 (Mobil)

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täglich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brückentage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klinikum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenklinik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr; auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.
22./23.7.: ZÄ Fuchs, Richard-Flick-Straße 1, 76863 Herxheim, Tel. 07276-8899.

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ (PLZ: Postleitzahl des Anrufers)

Störungsdienste

Wasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:
 0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Soziale Dienste

Bürgerbus Wörth: Fahrtage: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 17 Uhr
 Anmeldung: Montags, 9 bis 12 Uhr, Tel. 07271-131-634.
Gemeinschwesterplus Angelika Drodofsky,
 Tel. 07271-131-151,
 E-Mail: gemeinschwester@woerth.de

Tafel Wörth, In den Niederwiesen 7, Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 12-16 Uhr, Anmeldung: Mi 10 Uhr und Do 12 Uhr, Info unter Tel. 0173-2804310.
Kleiderkammer DRK Wörth, Tel. 07271-3233 oder -3417

Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006

Hilfe Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000-116-016



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr;
 Mo - Di 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr;
 Di 8.30 bis 12 Uhr; Do 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr; Fr 8.30 bis 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Mi 15 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Helmut Wesper

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: helmut.wesper@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Mi 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat:

seniorenbeirat@woerth.de

Kontakt Beirat für Migration und Integration:

bmi@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gölz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 August-Keiler-Str. 7, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1716 Fax: 07274-700-1740
 Mobil: 0173-9885263
 E-Mail: lars.robbe@mediawerk-suedwest.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel.: 06321-39390 Fax: 06321-3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich freitags.



Bekanntmachung

Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des Kommunalen Vollzugsdienstes

Zwischen der Verbandsgemeinde Hagenbach, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Iris Fleisch, Ludwigstraße 20 in 76767 Hagenbach, der Verbandsgemeinde Jockgrim, vertreten durch Herrn Bürgermeister Karl Dieter Wünstel, Untere Buchstraße 22 in 76751 Jockgrim, der Verbandsgemeinde Kandel, vertreten durch Herrn Bürgermeister Volker Poß, Gartenstraße 8 in 76870 Kandel, und der Stadt Wörth am Rhein, vertreten durch Herrn Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche, Mozartstraße 2 in 76744 Wörth am Rhein wird aufgrund der Beschlüsse

- des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Hagenbach vom 02.02.2023
- des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Jockgrim vom 27.03.2023
- des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Kandel vom 30.03.2023
- des Stadtrates der Stadt Wörth am Rhein vom 18.04.2023

und der erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung nach § 12 Abs. 2 1. Halbsatz des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) durch Schreiben der Kreisverwaltung Germersheim vom 22.03.2023 (Az.: 41-029-III) im Sinne der §§ 12 und 13 KomZG folgende Zweckvereinbarung getroffen:

§ 1 Aufgabe

1. Die vier Kommunen vereinbaren die Zusammenarbeit im Vollzug der ihnen als allgemeinen Ordnungsbehörden nach § 94 Abs. 2 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG) obliegenden Aufgaben nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

2. Alle vier Verwaltungen haben zur Wahrnehmung dieser Aufgaben eigene hauptamtliche kommunale Vollzugsbedienstete.

Es wird vereinbart, dass die bei den Vertragspartnern jeweils im Vollzugsdienst eingesetzten kommunalen Vollzugsbedienstete bei den anderen Vertragspartnern im vereinbarten Umfang (§ 2 Abs. 2) tätig werden können. Sie unterstehen grundsätzlich der Weisungsbefugnis der Kommune, in deren Einsatzgebiet sie tätig werden und handeln für diese.

3. Das Beschäftigungsverhältnis bzw. Beamtenverhältnis der kommunalen Vollzugsbediensteten bei der Anstellungskörperschaft/Dienstherrn wird durch diese Vereinbarung nicht berührt.

4. Durch die Zusammenarbeit im Rahmen dieser Zweckvereinbarung soll in erster Linie bei Veranstaltungen die gegenseitige Unterstützung für die Aufgabenwahrnehmung sowie Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden. Weiter kann im Fall personeller Engpässe eine Unterstützung durch eine andere Kommune erfolgen.

§ 2 Umfang der Zusammenarbeit

1. Durch diese Zweckvereinbarung soll eine ausreichende personelle Besetzung, insbesondere außerhalb der regulären Dienstzeiten bei Festen und sonstigen Veranstaltungen innerhalb der Gebietskörperschaften erreicht werden. Über die gemeinsamen Aktivitäten sind Protokolle zu fertigen.

2. Die Einsatzpläne für feststehende Veranstaltungen sollten im Dezember des Vorjahres, spätestens im Januar des Veranstaltungsjahres, wegen der Urlaubsplanung der jeweiligen Arbeitgeber und Dienstherren erfolgen. Spontane Termine sowie die Unterstützung bei personellen Engpässen werden in regelmäßigen Besprechungen zwischen den Vertragspartnern abgestimmt.

§ 3 Kostenverteilung

1. Die Einsätze der hauptamtlichen kommunalen Vollzugsbediensteten und kommunalen Vollzugsbediensteten der Beteiligten werden spitz abgerechnet. Die Abrechnung der Kosten des Einsatzes der eingesetzten Vollzugsbediensteten erfolgt nach den tatsächlich geleisteten Stunden. Nach einem Einsatz ist die genaue Arbeitszeit zu dokumentieren.

2. Als Stundensatz wird der zum Zeitpunkt der Abrechnung geltende Stundenlohn der Entgeltgruppe 9a Stufe 3 zuzüglich eines 20%-igen Verwaltungskostenzuschlages zugrunde gelegt.

3. Anfallende Reisekosten sind den eingesetzten Kräften durch den Vertragspartner, in dessen Auftrag sie tätig sind, separat zu erstatten.

§ 4 Haftung

Die den Einsatz durchführende Kommune haftet für eine bei der Wahrnehmung der Aufgaben erfolgte Amtspflichtverletzung oder einen sonstigen Schaden, der in Folge der Aufgabenwahrnehmung nach dieser Zweckvereinbarung eintritt.

§ 5 Dienstaussweis

1. Der Dienstaussweis richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der Landesverordnung über die kommunalen Vollzugsbeamtinnen und kommunalen Vollzugsbeamten sowie die Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten vom 16.02.2007 (GVBl. S. 61).

2. Die kommunalen Vollzugsbediensteten führen bei allen Einsätzen ihre Dienstaussweise mit, die auf Verlangen vorzuzeigen sind, sofern die jeweilige Amtshandlung dadurch nicht beeinträchtigt wird. Durch die anfordernde Kommune werden keine Dienstaussweise ausgehändigt.

§ 6 Weisungsbefugnis

Die Einsatzleitung wird bei jeder Veranstaltung zwischen den beteiligten Ordnungsbehörden einvernehmlich festgelegt. Die Vertragspartner stellen sicher, dass bei Einsätzen in ihrem Zuständigkeitsbereich neben den kommunalen Vollzugsbediensteten ein Vertreter der Ordnungsbehörde entweder anwesend oder telefonisch erreichbar ist.

§ 7 Ausbildung/Fortbildung

1. Die Vertragspartner verpflichten sich, nur Personen entsprechend der Ausbildung für die Aufgaben nach § 109 POG einzusetzen, die sich nach den Bestimmungen des § 2 der Landesverordnung über die kommunalen Vollzugsbeamtinnen und kommunalen Vollzugsbeamten sowie die Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten vom 16.02.2007, GVBl. 2007, S. 61, richtet.

2. Die Vertragsparteien vereinbaren regelmäßige Fortbildungen im Bereich Einsatz des Einsatzstocks (EKA), Reizstoffsprüngerät, der Handfesseln, Deeskalation, Einsatztaktik und rechtlichen Themen.

§ 8 Dienstkleidung und Ausrüstung

1. Es wird vereinbart, dass jeder Vertragspartner seine Mitarbeiter mit Dienstbekleidung ausstattet, die sich von der Dienstbekleidung der Polizeibeamtinnen/-beamten deutlich unterscheidet. Die Vertragspartner vereinbaren, dass die am Einsatz beteiligten Mitarbeiter des Vollzugsteams mit stichsicheren Westen ausgestattet sind.

2. Die kommunalen Vollzugsbediensteten der Vertragspartner werden mit einem EKA (Einsatzstock kurz, ausziehbar), Handfesseln und einem Reizstoffsprüngerät ausgestattet. Der Schlagstock und der Reizstoff dürfen nur zur eigenen Verteidigung (Eigensicherung) eingesetzt werden. Die Handfesseln dürfen nur bei Gefahr im Verzug zum Einsatz kommen (z. B. schwere Straftat und der Täter möchte flüchten).

3. Die kommunalen Vollzugsbeamtinnen/-beamten können entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und je nach Bedarf mit Diensthunden ausgestattet werden. Weitere Regelungen ergeben sich aus den §§ 4 und 5 der Landesverordnung über die kommunalen Vollzugsbeamtinnen und kommunalen Vollzugsbeamten sowie die Hilfspolizeibeamtinnen und Hilfspolizeibeamten vom 16.02.2007, (GVBl. 2007, S. 61).

§ 9 Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten aus dieser Zweckvereinbarung soll eine gütliche Regelung zwischen den Vertragspartnern angestrebt werden. Im Zweifel soll die Entscheidung der gemeinsamen Aufsichtsbehörde eingeholt werden.

§ 10 Kündigung

1. Die Kündigung dieser Zweckvereinbarung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie hat spätestens drei Monate vor Ende des Kalenderjahres schriftlich gegenüber den anderen Vertragspartnern zu erfolgen.

Wollen alle Vertragsparteien die Zweckvereinbarung auflösen, so erfolgt dies durch eine schriftliche Erklärung gemäß § 11 dieser Zweckvereinbarung.

2. Im Falle der Kündigung dieser Zweckvereinbarung bleiben die hauptamtlichen kommunalen Vollzugsbediensteten weiterhin Mitarbeiter der jeweiligen Anstellungskörperschaft/der jeweiligen Dienstherrn.

3. Sollten gemeinsam Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden, können diese im Falle der Kündigung entweder von einem Vertragspartner übernommen werden oder sie werden an einen Dritten verkauft. Im ersten Fall erstattet der übernehmende Partner den anderen Partnern den jeweiligen Anteil des aktuellen Zeitwertes und im zweiten Fall wird der Erlös zu gleichen Anteilen an die Vertragspartner ausgezahlt.

§ 11 Absprachen/Änderungen

Absprachen und Änderungen sind zwischen den Vertragspartnern grundsätzlich schriftlich zu treffen.

§ 12 Salvatorische Klausel

Die etwaige Nichtigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Vereinbarung berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen. Die Vertragsparteien verpflichten sich die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die dem angestrebten Zweck der ursprünglichen Bestimmung rechtlich und wirtschaftlich am Nächsten kommt.

§ 13 Bestätigung, Bekanntmachung

Nach Genehmigung der Zweckvereinbarung durch die Kreisverwaltung Gernersheim ist diese nach Maßgabe des § 12 Abs. 5 KomZG in den Bekanntmachungsorganen der beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften öffentlich bekannt zu machen.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt gemäß § 12 Abs. 5 Satz KomZG frühestens am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung durch einen Vertragspartner in Kraft und endet am 31.12.2024. Danach verlängert sich die Vereinbarung bis zum Ende des folgenden Kalenderjahres, wenn keine Kündigung erfolgt.

Hagenbach, 05.07.2023

F. d. Verbandsgemeinde Hagenbach

gez.: Fleisch

Iris Fleisch

Bürgermeisterin

Jockgrim, 05.07.2023

F. d. Verbandsgemeinde Jockgrim

gez.: Wünstel

Karl Dieter Wünstel

Bürgermeister

Kandel, 05.07.2023

Für die Verbandsgemeinde Kandel

gez.: Poß

Völker Poß

Bürgermeister

Wörth, 05.07.2023

Für die Stadt Wörth am Rhein

gez.: Nitsche

Dr. Dennis Nitsche

Bürgermeister

Ortsvorsteher Wörth

Der Wörther Ortsvorsteher Helmut Wesper wird in der Zeit vom 19. Juli bis 16. August von Andreas Hella vertreten.

Ortsvorsteher Maximiliansau

Der Maximiliansauer Ortsvorsteher Jochen Schaaß wird in der Zeit vom 24. Juli bis 13. August von Andreas Braunagel vertreten. Die Sprechstunden finden donnerstags von 17 bis 18 Uhr statt. Weitere Terminabstimmung unter fam.braunagel12@googlemail.com.

Ortsvorsteher Schaidt

In der Zeit vom 2. bis 16. August wird Hartmut Kechler den Schaidter Ortsvorsteher Kurt Geörger vertreten.

Bürgerbüro Büchelberg

Das Bürgerbüro im Ortsbezirk Büchelberg ist an den Dienstagen 1., 8. und 15. August geschlossen.

Leinenpflicht im Stadtgebiet Wörth am Rhein

Die Ordnungsbehörde weist aus mehreren gegebenen Anlässen erneut darauf hin, dass im gesamten Stadtgebiet innerhalb bebauter Ortslagen die Leinenpflicht für alle Hunde, mit Ausnahme besonders gekennzeichnete Blindenhunde, gilt. Dabei ist auch zu beachten, dass der Hundeführer körperlich in der Lage ist, den Hund zu halten, wenn dieser davonrennen will.

Die Leinenpflicht innerhalb bebauter Ortslagen betrifft nicht nur Straßen, Wege und Plätze, sondern auch die städtischen Grünflächen (u. a. Bürgerpark, Sportplätze und Kinderspielplätze).

Außerhalb bebauter Ortslagen ist der Hund unverzüglich an die Leine zu nehmen, sobald sich andere Personen nähern bzw. in Sichtweite sind. Bei gelisteten Kampfhunden und gefährlichen Hunden im Sinne des Landeshundegesetzes gilt nicht nur die generelle Leinenpflicht im gesamten Stadtgebiet, sondern auch der Maulkorbzwang ab Verlassen der Wohnung. Verstöße können mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 EUR geahndet werden. Bitte halten Sie sich als Hundebesitzer zum Schutz der Mitmenschen, insbesondere gegenüber Kindern, an die bestehenden Regeln. Im Wiederholungsfall und auch bei entsprechenden Beißvorfällen gegen Mensch oder Tier muss mit weiteren ordnungsrechtlichen Maßnahmen bis hin zur Sicherstellung des jeweiligen Hundes gerechnet werden. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde (ordnungsamt@woerth.de) gerne zur Verfügung.

Starkregen - was tun?



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzept der Stadt Wörth wird nach den Sommerferien mit Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung in seine entscheidende Phase treten.

Ich möchte bereits jetzt den Starkregen mit den Überschwemmungen in Maximiliansau am 30. Juni zum Anlass nehmen, Sie erneut auf die Maßnahmen hinzuweisen, die Sie sofort selber ergreifen können, um die negativen Folgen solcher Ereignisse zu vermindern.

Dazu zählen neben dem dringend empfohlenen Einbau von Rückschlagventilen (und der regelmäßigen Kontrolle ihrer Funktionstüchtigkeit) vor allem der Erhalt und die Wiederherstellung von möglichst vielen Freiflächen, auf denen Niederschlagswasser ungehindert versickern kann.

Um den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Wörth einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, zum Wohle der Allgemeinheit auf dem eigenen Grundstück aktiv zu werden, gibt es seit einigen Jahren die „Richtlinie zur Förderung des Klimaschutzes.“ Darin sind folgende Punkte für die Minderung der Folgen von Starkregenereignissen besonders interessant:

- Die Entsiegelung von Flächen im privaten und im gewerblichen Bereich. Die vollständig zu entsiegelnde Fläche muss dabei zusammenhängend mindestens 10 qm betragen. Die Zuwendung beträgt 15 EUR/qm entsiegelter Fläche, bis maximal 1.500 EUR. Vollständige Entsiegelung heißt, dass nach Entfernen der vorhandenen Befestigung keine sonstige Befestigung erfolgt, sondern dass diese Fläche dauerhaft offengehalten wird und Regen- und Sickerwasser auf-



AKTUELLES ZUM THEMA KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT IN WÖRTH



Kooperation mit TH Bingen zum Schutz seltener Arten

ERHALT DER ACKERWILDKRÄUTER IN WÖRTH

Gemeinsam mit dem Fachbüro Dr. Siegbert und Mona Merkle, das für die Stadt Wörth a. Rhein seit mehreren Jahren das Monitoring der ökologischen Entwicklung von Flächen erarbeitet, und Experten der Hochschule Bingen arbeitet die Stadtverwaltung an einem Konzept zum Schutz der Ackerwildkräuter.

Ackerwildkräuter haben es schwer: In früheren Zeiten wurden Samen z.B. der Kopfbirse, des Ehrenpreis oder der Kornrade versehentlich von den Bauern mitgeerntet und wieder neu ausgesät. Doch in der heutigen industrialisierten Ackerbewirtschaftung können aufgrund der Saatgutreinigung kaum mehr Samen von Ackerwildkräutern zur Aussaat gelangen. Anders als Wildkräuter haben sich Ackerwildkräuter aber in den letzten Jahrhunderten an die menschliche Bearbeitung des Bodens angepasst und sind vom mechanischen Umbruch des Ackerbodens durch den Menschen abhängig. Zahlreiche Ackerwildkräuter stehen bereits auf der Liste gefährdeter Arten.

„Auf Äckern bei Büchelberg stehen die letzten Vorkommen der Kopfbirse und des Kölme-Ehrenpreis in ganz Rheinland-Pfalz“, berichtet die Biologin Anja Doeker von der Hochschule Bingen. Gemeinsam mit dem ausgewiesenen

Ackerwildkräuter-Experten Dr. Schönhofer, der die TH Bingen fachlich berät, untersuchten die Experten den Bestand auf der Gemarkung der Stadt Wörth. Sehr erfreulich ist, dass Saatgut für die seltenen Ackerwildkräuter verfügbar ist und auch von kommunalen Flächen gewonnen und vermehrt werden kann. „Die Stadt Wörth unterstützt das Projekt der TH Bingen sehr gerne“, betont Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche. „Die Erhaltung und Pflege unserer Flora und Fauna und die Bewahrung des natürlichen und landwirtschaftlichen Erbes haben einen hohen Stellenwert“, so der Bürgermeister über das Engagement der Stadt für den Schutz der Ackerwildkräuter. Ein Teststreifen am Wasserturm in Wörth, der von einem Bauunternehmen unerlaubt verwüstet wurde, wurde umgebrochen und mit der seltenen Kornrade besät. Der Teststreifen hat sich bestens entwickelt und ist auch für Laien gut erkennbar. In enger Zusammenarbeit mit Landwirten und Flächeneigentümern sollen nun weitere Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Ackerwildkräuter entwickelt werden. Der Erhalt von Ackerwildkräutern wird durch das Land Rheinland-Pfalz mit dem Programm „Aktion Grün“ unterstützt. Die TH Bingen und die Stadtverwaltung streben an, weitere Fördermittel einzuwerben.

klimaGlossar.



D wie Dekarbonisierung:

Dekarbonisierung bezeichnet die Strategie, mit der Unternehmen eine CO₂-arme Wirtschaft erreichen wollen. Gemeint ist der Verzicht bzw. die Reduktion der Nutzung von CO₂ verursachenden Technologien, damit sich der menschengemachte Treibhausanteil in der Luft verringert. Durch die Nutzung von fossilen Energieträgern wie Kohle, Erdgas oder Öl entsteht Kohlendioxid (CO₂), welches nach wissenschaftlicher Ansicht den Treibhauseffekt verstärkt. Die Dekarbonisierung ist damit eine Maßnahme, um den Klimaschutz zu fördern und maßgeblich für die Zielerreichung des European Green Deal: ein klimaneutrales Europa 2050.



Umfassende Informationen finden sich unter dem Stichwort „Erhaltung und Förderung von Ackerwildkräutern in Rheinland-Pfalz“ auf der Webseite der TH Bingen:

www.th-bingen.de

nehmen und in den Untergrund ableiten kann. Ideal ist eine Begrünung der Fläche.

- Der Rückbau von Schottergärten im privaten Bereich. Die rückgebaute Fläche muss zusammenhängend mindestens 10 qm betragen. Die Zuwendung beträgt für den Rückbau von Schotterflächen 15 EUR/qm rückgebaute Fläche, maximal 1.500 EUR. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass nach Entfernen des Schotters und evtl. vorhandener Abdichtungsfolien mindestens 50 Prozent dieser Fläche dauerhaft begrünt und gärtnerisch genutzt wird.

- Extensive Dachbegrünungen stellen eine pflegeleichte, einfache, recht kostengünstige und ökologisch wertvolle Maßnahme dar. Sie lassen sich insbesondere auf flachen Dächern realisieren, funktionieren allerdings auch auf geneigten Dachflächen. Diese grünen Dächer können enorme Wassermengen aufnehmen, sie über einen längeren Zeitraum abgeben und so die Kanalisation entlasten. Neben vielen weiteren positiven Aspekten bewirken sie zudem eine Wärmedämmung im Winter und sind ein Hitzeschild im Sommer.

Wenn Sie also Interesse an mehr Klimaresilienz für Ihr Haus und Grundstück haben oder weitere Fragen stellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Bauabteilung der Stadtverwaltung. Hier wird man Ihnen gerne weiterhelfen.

Herzliche Grüße

Ihr Beigeordneter Thomas Krämer

Bürgerinformation der Stadtwerke

Ratten im Kanal – ein hausgemachtes Problem

Ratten werden mal auf Straßen und in Gärten gesichtet, mal im Gully. Auf der Suche nach Nahrung machen die krankheitsübertragenden Nager selbst vor Toiletten nicht halt. Angelockt durch Speisereste, die über die Toilette „entsorgt“ werden, klettern die Ratten auch senkrechte Rohre hinauf.

Was Sie über Ratten wissen sollten

Wir unterscheiden zwei Arten: Die Wanderratte (*Rattus norvegicus*) und die Hausratte (*Rattus rattus*). Die Wanderratte hat inzwischen bei uns die Hausratte weitgehend verdrängt.

Der Begriff Wanderratte ist irreführend, denn die Tiere sind sehr standorttreu und besiedeln gern das Umfeld des Menschen. Sie können daher überall angetroffen werden.

Die Wanderratte lebt heute bevorzugt in der Nähe von Abwasserkanälen in unseren Siedlungen, wo sie genügend Abfälle findet, die als Nahrungsgrundlage dienen. Die Wanderratte hat zwei bis vier Würfe mit ca. acht Jungen im Jahr. Die Jungtiere sind bereits im 3. Lebensmonat fortpflanzungsfähig; das bedeutet, dass ein Rattenpaar theoretisch 1.000 Nachkommen pro Jahr haben kann. Die Wanderratte ist ein Allesfresser, ein großer Teil ihrer Nahrung ist tierischer Herkunft. Sie springt, schwimmt und taucht gut und kann daher nahezu überall eindringen. Ratten leben im Rudel und erkennen sich am Geruch. Ein Auftreten an freien, offenen Plätzen deutet auf einen sehr starken Befall hin. Ratten laufen meist an Wänden und Mauern entlang. Diese Wege werden immer benutzt, was Sie sich bei der Bekämpfung zunutze machen können.

Was können wir tun, um des Rattenproblems Herr zu werden?

Die Möglichkeit einer gezielten Rattenbekämpfung ist mit einem sehr großen personellen wie auch finanziellen Aufwand verbunden. Für die mit der Rattenbekämpfung beschäftigten Personen besteht außerdem die Gefahr einer durch Ratten übertragenen Infektion.

Ein Aspekt ist bei der Rattenbekämpfung nicht außer Acht zu lassen, nämlich der ethische, denn die vergifteten Ratten verenden langsam und qualvoll. Es ist deshalb besser, nicht nur die Symptome zu bekämpfen, sondern die Ursache. Und diese ist im wahrsten Sinne des Wortes hausgemacht.

Warum, werden Sie sich vielleicht fragen. Die Antwort liegt nahe: Weil wir der Ratte durch die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation ideale Lebensbedingungen schaffen.

Darum: Sorgen Sie dafür, dass überhaupt keine Speisereste anfallen. Sollte dies doch einmal der Fall sein, gehören Speisereste nicht in die Kanalisation, sondern in den Biomüll.

Ein Tipp noch für Kompostierer: Graben Sie fleischhaltige Abfälle tief ein, um zu vermeiden, dass Ratten durch den Verwesungsgeruch angelockt werden.

Helfen Sie mit, werden Sie aktiv. Ohne großen Aufwand können Sie maßgeblich dazu beitragen, das Problem „Ratte“ einzudämmen, bzw. dafür zu sorgen, dass die Ratte überhaupt nicht zum Problem wird. Beherzigen Sie deshalb unsere Bitte:

Keine Speisereste in die Kanalisation!

Städtische Hallen geschlossen

Die städtischen Hallen einschließlich der Vereinsräume in der Bienwaldhalle bleiben während der Sommerferien (24. Juli bis 1. September) geschlossen.

Klimaschutz in der Landwirtschaft

Bezirksverband Pfalz bietet Klimatag im Hofgut Neumühle an

Zu einem Klimatag laden die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und das Hofgut Neumühle am Donnerstag, 10. August, von 10 bis 16 Uhr in die Maschinenhalle der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung Hofgut Neumühle bei Münchweiler an der Alsenz, Neumühle 1, ein. Im Mittelpunkt des Tages stehen Antworten auf die Fragen, wie es um den Beitrag der Landwirtschaft zum Klimawandel steht, was Landwirtinnen und Landwirte tun können, um mehr Klimaschutz zu betreiben, und wie jede und jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten kann. Auf der Grundlage der Ergebnisse von drei Jahren Projektarbeit, die begutachtet werden können, lässt sich eine neue Perspektive auf die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz gewinnen. Die Gäste erhalten einen intensiven Einblick in die Agrar-Klima-Beratung sowie laufende Projekte des Hofguts Neumühle zum Thema „Klimaschutz in der Landwirtschaft“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen sollten sich Interessierte aber bis zum 27. Juli über die Onlinefunktion der Internetseite des Hofguts Neumühle anmelden: www.hofgut-neumuehle.de (Button: Klimatag auf dem Hofgut Neumühle).



Ruanda-Tag in Herxheim

Lebendige Partnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz mit dem ostafrikanischen Land – Stadtverwaltung Wörth engagiert sich im Verwaltungsaustausch



Das Land Rheinland-Pfalz und der ostafrikanische Staat Ruanda sind seit über 40 Jahren freundschaftlich verbunden und im gemeinsamen Austausch. Jedes Jahr findet in Ruanda ein „Rheinland-Pfalz-Tag“ statt und in Rheinland-Pfalz ein „Ruanda-Tag“. Der diesjährige Ruanda-Tag fand in der Verbandsgemeinde Herxheim in der Villa Wieser und dem angrenzenden Park statt. Neben Informationen zur seit über 40 Jahren bestehenden Partnerschaft und Möglichkeiten des Engagements zur Mitwirkung für Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Institutionen stellten zahlreiche aktive Gruppen und Kommunen bereits laufende oder geplante Projekte vor.

Die Stadt Wörth am Rhein war im Jahr 2022 seitens des Landes in das Partnerschaftsprogramm eingeladen worden. Seither steht die Stadtverwaltung im Verwaltungsaustausch mit dem ruandischen District Rubavu, gelegen am Kivu-See und der Grenze zum Congo. Bei einem Besuch einer Wörther Delegation im Februar in Rubavu waren verschiedene Projektideen entstanden, die derzeit geprüft werden. Zwei Vertreter einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, des Umbumwe Community Center, waren bereits im Juni zu Gast in Wörth und konnten Kontakte zur Lebenshilfe, zur Südpfalzwerkstatt sowie zum Paulusstift in Herxheim knüpfen.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer würdigte in ihrer Ansprache die langjährige Partnerschaft und dankte den vielen ehrenamtlichen Aktiven. Zudem wies sie darauf hin, dass eine echte Solidarität zwischen beiden Ländern bestehe: Der ruandische Staat hatte nach der Hochwasser-Katastrophe an der Ahr für die betroffenen Menschen gespendet – andersherum hat Rheinland-Pfalz die Betroffenen eines Starkregens mit zahlreichen Erdbeben und rund 160 Toten in Ruanda unterstützt. „Diese Partnerschaft ist unglaublich wertvoll und bereichernd“, gab die Ministerpräsidentin ihrer Verbundenheit Ausdruck.

Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche stellte auf dem Ruanda-Tag ein ambitioniertes Vorhaben zur Erzeugung von Dünger aus Windkraft vor. Die Versorgung der zumeist kleinbäuerlichen Betriebe in Ruanda mit Dünger sei eine große Herausforderung. Insbesondere seit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine gelangen keine Düngerimporte aus der Ukraine mehr nach Ruanda. Die Weltmarktpreise für Dünger sind für ruandische Bauern nicht bezahlbar. Düngung ist jedoch bei nährstoffarmen tropischen Böden mit geringer Humus-Schicht besonders bedeutsam zur Gewährleistung der Versorgung mit Nahrungsmitteln. „Ich möchte mithelfen, dass die Menschen eine Möglichkeit haben, in ihrer Heimat ein gutes Leben zu führen“, betont der Bürgermeister. „Nur wenn es Lebensperspektiven, Arbeit und Hoffnung gibt, werden die Menschen eine Zukunft in ihrer Heimat Ruanda sehen und den weiteren Aufbau vorantreiben.“ Es sei daher eine Selbstverständlichkeit, dass die beiden Verwaltungen des Districts Rubavu und der Stadt Wörth am Rhein im Rahmen der Partnerschaft zusammen arbeiten. Angedacht ist die Errichtung einer Windkraftanlage, mit deren elektrischer Leistung Stickstoff (NO₂) aus der Luft in einem Chemiereaktor zu Dünger gewandelt werden kann. Die Anlage ist sehr kompakt und passt in einen Standard-Schiffscontainer. Die Stadtverwaltung sieht ihre Rolle dabei als „Türöffner“. Daher hat Bürgermeister Nitsche Kontakt zu einem bekannten deutschen Industrieunternehmen aufgenommen, das die Anlage entwickelt hat. Derzeit laufen die Gespräche zur Konkretisierung der Projektidee und zur Einwerbung von Fördermitteln. Unter den Zuhörern war auch der ruandische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, seine Exzellenz Herr Igor César. Botschafter César hob in einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Nitsche die Bedeutung des Vorhabens als Musterprojekt für zahlreiche Kommunen in Ruanda hervor. Bürgermeister Dr. Nitsche nutzte die Gelegenheit, um auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer persönlich über das ambitionierte Projekt zu informieren. Grundsätzliche Informationen zum Vorhaben lassen sich bereits unter dem Schlagwort „Düngen mit Wind“ im Internet finden.

Bürgerbus Wörth



Der Bürgerbus fährt jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 17 Uhr. Die Nutzung ist kostenlos. Die Ziele können sowohl in einem der vier Ortsbezirke der Stadt Wörth liegen als auch in einer der umliegenden Ortschaften.

Anmeldungen von Fahrtwünschen montags von 9 bis 12 Uhr ausschließlich telefonisch unter Tel. 07271-131-634.

Termine der Feuerwehr

www.feuerwehr.woerth.de

Wörth

26.07., Übung

01.08., 18.30 Uhr, Übung Gefahrsstoffzug

04.08., Übung

09.08., Drohnenübung

12.08., Bootsausbildung

15.08., DLK

16.08., Übung

Maximiliansau

21.07., 18.30 Uhr, Übungsdienst

28.07., 18.30 Uhr, Übungsdienst

01.08., 18.30 Uhr, Facheinheit Gefahrgut

12.08., 14.00 Uhr, Facheinheit Wasser

18.08., 18.30 Uhr, Übungsdienst

Schaidt

02.08., 19.00 Uhr, FWDV 3 mit PA

09.08., 19.00 Uhr, FWDV 3

Büchelberg

26.07., 18.00 Uhr, Gemeinsame Übung in Wörth

01.08., 18.30 Uhr, Sonderausbildung Gefahrsstoffzug (Wörth)

09.08., 18.30 Uhr, FwDV 3 Heben und bewegen

Genug Betrug bei der Reisebuchung

Verbraucherzentrale und Landeskriminalamt geben Tipps, wie man sich schützen kann

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen vor betrügerischen Abzockmaschinen bei der Reisebuchung. Besonders in Online-Reiseportalen gilt es, ganz genau hinzuschauen. Denn selbst der schönste Urlaubstraum kann sich in einen Albtraum verwandeln. Und zwar dann, wenn Betrüger mit falschen oder nichtexistierenden Ferienhäusern und -wohnungen im Internet locken. Da hat man endlich das Traumziel gefunden, seinen Wunschzeitraum gebucht, das Geld bezahlt – um dann festzustellen: Die Wohnung gibt es gar nicht oder der angebliche Vermieter ist in Wahrheit ein Betrüger.

Die Verbraucherzentrale und das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz geben deshalb vor der anstehenden Urlaubszeit Tipps, wie man sich vor Betrügereien bei der Buchung eines Feriendomizils schützen kann.

Auf den Preis achten! Extrem günstige Angebote sind typisch für Fake-Angebote

Stutzig werden sollte man bei allzu niedrigen Mietpreisen und wenn die Adresse des Mietobjekts nicht genannt wird. Ein Vergleich mit anderen Angeboten in der Gegend gibt Aufschluss darüber, ob der Preis realistisch sein kann. Wenn Bilder vorhanden sind, lohnt sich auch eine Bildersuche im Internet. So lassen sich für eine breite Öffentlichkeit verwendbare Bilder schnell identifizieren und der Fake fliegt auf.

Keine Vorkasse leisten - alle Abzockmaschinen haben in der Regel eines gemeinsam

Die Betrüger verlangen den gesamten Preis im Voraus. Ob die Anzeige für eine Ferienwohnung unseriös oder betrügerisch ist, lässt sich auf den ersten Blick meist nicht erkennen. Ein Hinweis für Betrugsversuche ist die Aufforderung, den Gesamtpreis für die Miete sofort im Voraus zu überweisen. Wird der Betrag dann an den vermeintlichen Vermieter gezahlt, ist dieses Geld unwiederbringlich verloren. „Besser ist es, per Lastschrift oder mit Kreditkarte zu bezahlen“, so Andrea Steinbach, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Dann kann das Geld im Betrugsfall meist durch die Bank wieder zurückgebucht werden. Betrüger verlangen gerne die Zahlung mittels Bargeldtransferdiensten wie Western Union oder Money Gram. Diese ermöglichen den Zahlungsempfängern unerkannt zu bleiben. Bei der Verwendung dieser Bezahlmethode ist deswegen größte Vorsicht geboten.

Wenn keine persönliche Kommunikation mit dem Vermieter möglich ist, lieber Finger weg vom Angebot

Eine gute Möglichkeit, sich vor Betrug zu schützen, ist der Anruf beim Vermieter oder bei der Vermittlungsagentur: Die Betrüger vermeiden Telefonate, da sie dort schnell enttarnt werden können. Wer also immer nur den Anrufbeantworter erreicht oder immer nur das Besetztzeichen hört, sollte die Finger vom Angebot lassen. Weitere Indizien für einen Betrug sind: Es wird nur mit

tels Messenger-Dienst kommuniziert oder es ist nur eine E-Mail-Adresse angegeben und es fehlen Name, Adresse und Telefonnummer des Vermieters.

Vorsicht bei unseriösen Online-Portalen ohne oder mit gefälschtem Impressum

Bei Buchungen über Online-Portale sollte geprüft werden, ob im Impressum oder unter dem Link „Kontakt“ ein konkreter Firmensitz und eine Steuernummer angegeben werden. Die Angaben sollten überprüft werden, weil Betrüger vermehrt dazu übergehen, Kontaktadressen von seriösen Impressen zu kopieren. Wenn man sich nicht sicher ist, helfen Vermittlungsagenturen und Ferienhausverbände oder eine örtliche Tourismus-Organisation weiter. Die Buchung sollte dann auf jeden Fall über eine verschlüsselte Verbindung erfolgen (https).

Handlungsempfehlung bei einem Betrugsverdacht

Menschen, die einen Betrugsverdacht befürchten oder Betrugsopfer eines Anzeigenportals geworden sind, sollten umgehend die Portalbetreiber informieren und Anzeige bei der örtlichen Polizei erstatten.

Weitere thematische Hinweise und Ansprechpartner der Polizei sind zu finden unter: <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/thema/betrug/>. Die Verbraucherzentrale hat auch einige Informationen zum Thema Online-Buchungen auf ihrer Internetseite zusammengestellt.



Geschäftswelt

Innovationswettbewerb SUCCESS 2023

Bewerbung noch bis zum 31. Juli 2023 möglich

Unternehmen aus Rheinland-Pfalz, die neue Produkte, Produktionsprozesse, technologieorientierte Dienstleistungen oder anspruchsvolle IT-Vorhaben für technische Anwendungen in Forschungs- und Entwicklungsprojekten entwickelt haben und damit bereits auf dem Markt erfolgreich sind, können sich noch bis zum 31. Juli 2023 für den SUCCESS-Wettbewerb der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) bewerben. Besonders zukunftsweisende Ideen und Innovationen zeichnet das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium gemeinsam mit der ISB mit Einzelprämien in Höhe von bis zu 15.000 EUR aus. Darüber hinaus wird in diesem Jahr eine ebenfalls mit 15.000 EUR dotierte Sonderprämie zum Thema „Wissens- und Technologietransfer – erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen“ vergeben. Die Bewerbungsunterlagen sind auf www.success-rlp.de abrufbar.



Kunst und Kultur

Finissage Kunstausstellung „Holz“



Werk von Brigitte Butzchen-Nowack

Den letzten Tag der Kunstausstellung „Holz“ möchte der Kunstverein Wörth noch einmal mit einem Highlight begehen und lädt hierzu alle interessierten Menschen ein, die sich diese Schau noch einmal ausführlich als Nahrungsquelle für ihre Phantasie dienlich machen wollen.

Passend zum Thema wird Horst Börkel – überregional bekannt durch seine virtuose Spielweise auf dem hölzernen Didgeridoo – mit Kollegen dem Publikum begleitend seine musikalische Kunst präsentieren. Ein guter Teil der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler wird vor Ort sein und fragenden Besuchern Rede und Antwort stehen zu ihren Arbeiten, die mit dem Zeichenstift, der Kettensäge, dem

Schnitzmesser, dem Malerpinsel, dem Fotoapparat oder dem Druckvorgang für dieses Ereignis ihre Körperlichkeit gefunden haben. Die Besucher haben nochmal die Möglichkeit sich die Kunstschau eingehend zu betrachten und sich darüber hinaus erläutern zu lassen, wie die Werke entstanden sind, welche Beweggründe hinter den Arbeiten stecken und was am Werkstoff Holz so reizvoll sein kann - sei es in puncto Darstellung und/oder Bearbeitung.

Die Finissage beginnt gegen 15 Uhr am 30. Juli in den Räumen der Städtischen Galerie Altes Rathaus, Ludwigstraße 1 in Wörth.

Ausstellungszeit ist Sonntag, von 14 bis 18 Uhr; Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr.

Musikschule Kandel – Wörth

Die Musikschule Kandel – Wörth verabschiedet sich in die Sommerferien. Vom 24. Juli bis 25. August ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 28. August ist wieder geöffnet. Infos auch jederzeit auf www.musikschule-kandel.de.

GASTKONZERT
KULTURGUT
SINFONIE KONZERT
HONGKONG HEIDELBERG
SAR 香港愛樂團 PHILHARMONIC
AufTakt HEIDELBERG SINFONIEORCHESTER
29.07.23 | 19.30 UHR
FESTHALLE WÖRTH
Weitere Infos unter www.woerth.de/kultur
Zu Gunsten der MUSIKSCHULE KANDEL-WÖRTH E.V.
Wörth am Rhein



Volkshochschule

Volkshochschule Wörth
in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Die VHS geht in die Sommerferien

Die Volkshochschule Wörth ist vom 31. Juli bis 18. August geschlossen.

Neues VHS-Programm Herbst und Winter 2023 – Anmeldungen laufen

Das neue Programm Herbst und Winter 2023 (2-2023) wird Anfang Septem-

ber gestartet. Anmeldungen sind möglich in der Geschäftsstelle der VHS in der Stadtbücherei, per Telefax 07271-131 9225, per E-Mail: vhs@woerth.de oder telefonisch unter 07271-131 225 mit den erforderlichen Angaben. Die Kurse können auch im Internet unter www.woerth.de/vhs online gebucht werden.

Ein gedrucktes Programmheft ist in der Geschäftsstelle in der Stadtbücherei, am Empfang im Rathaus, sowie den Bürgerbüros in Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg erhältlich. Auf der Homepage unter www.woerth.de/vhs ist das Kursprogramm auch als PDF-Datei verfügbar. Ein Auszug aus dem Kursprogramm erscheint hier im Amtsblatt und auf der Homepage.

Öffnungszeiten der Volkshochschule:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 10 bis 12 Uhr; Dienstag, von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Die Volkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist.

Auszug aus dem Kursprogramm:

Wirbelsäulengymnastik mit dem Thera-Band

Das Training mit dem Thera-Band ist eine sehr wirkungsvolle Methode zur Steigerung der Leistungsfähigkeit aller wichtigen Muskelpartien. Hier können die Teilnehmer die zentralen Übungen der Wirbelsäulengymnastik kennen lernen, die sich auf die Stärkung und Kontrolle der stabilisierenden Muskulatur konzentrieren. Ebenso erfahren sie, wie man der einseitigen Dauerbelastung oder dem falschen Bewegungsablauf entgegenwirken und somit die Folgen vermindern könnte. Mit diesen Übungen vermeiden die Teilnehmer einen ungleichmäßigen Zug der Muskulatur um ein Gelenk herum, was im Laufe der Zeit zu Verletzungen führen kann. Auch lernen sie, die Übungen daheim alleine durchzuführen. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Turnschuhe oder Socken.

Kurs Nr. 520 – am Mittwoch

Termin: Mittwoch, 6.9. bis 29.11., 17 bis 18 Uhr

Leitung: Johanna Preißler

Ort: Gymnastikraum Grundschule Wörth-Dorschberg, Zeisigweg 2

Gebühr: 54 EUR für 12 Termine

Kurs Nr. 521 – am Freitagmorgen

Termin: Freitag, 8.9. bis 24.11., 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Johanna Preißler

Ort: DRK-Heim, Am Wasserturm

Gebühr: 54 EUR für 12 Termine

Bauch-Beine-Po

Kurs Nr. 550

Das Training in diesem Kurs baut speziell auf die Kräftigung der Muskeln in den Beinen und im Rumpf auf und man kann eine gute Körperspannung erlangen. Mit vielseitigen Übungen und Intensitäten, dem Einsatz verschiedenster Trainingsgeräte und einer Menge Spaß, können die Teilnehmer gesetzte Ziele erreichen, den Körper in Form bringen und bei Wunsch Gewicht verlieren. Begleitend erfolgt die Kräftigung des Rückens und der Wirbelsäule. Sanftes Dehnen und Entspannen des gesamten Körpers runden die einzelnen Stunden ab. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Handtuch und Gymnastikleidung.

Termin: Donnerstag, 7.9. bis 14.12., 17.30 bis 18.30 Uhr

Leitung: Diana Sehringer

Ort: Gymnastikraum, Nebengebäude Rheinhalle Maximiliansau

Gebühr: 50 EUR für 11 Termine

Rückenfit für Sie und Ihn

Kurs Nr. 530 – am Vormittag

In den Kursstunden werden unter rüchenschonenden Gesichtspunkten Schwerpunkte auf Dehnübungen für die Rückenmuskulatur und die Hüftbeuger sowie Kräftigungsübungen für die Bauch- und Gesäßmuskulatur und die Kniebeuger gesetzt. Die Teilnehmer lernen, Kraft, Beweglichkeit und Gesund-

heit des Rückens zu verbessern. Die neu erlernten Übungen, speziell für den Rücken, können dann auch daheim angewendet werden. Dem Kreuzschmerzpatienten kann durch Gymnastik ein wirbelsäulengerechtes Verhalten im Alltag vermittelt werden. Bitte mitbringen: Gymnastikkleidung.

Termin: Montag, 11.9. bis 11.12., 9 bis 10 Uhr

Leitung: Monika Roschel-Lösch

Ort: Gymnastikraum, Nebengebäude Rheinhalle Maximiliansau

Gebühr: 54 EUR für 12 Termine

Body in Balance

Kurs Nr. 531

Ein geschmeidiger, starker, aufrechter Rücken - das ist, was alle brauchen. Die Teilnehmer lernen durch zahlreiche verschiedene Übungen, die notwendige Kraft zu trainieren, die Beweglichkeit zu verbessern und die verspannte Muskulatur durch Dehnung und Entspannung zu lockern. Training in der Gruppe als optimaler Ausgleich zu Alltagsbewegungen. Auch lernen die Teilnehmer, die Übungen daheim alleine durchzuführen. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Gymnastikkleidung und Handtuch.

Termin: Montag, 11.9. bis 11.12., 18 bis 19 Uhr

Leitung: Anja Weber

Ort: Gymnastikraum, Nebengebäude Rheinhalle Maximiliansau

Gebühr: 45 EUR für 10 Termine

Achtsamkeitstraining

Kurs Nr. 720

Das Leben ist von Schnellebigkeit, hohen Ansprüchen und Reizüberflutung jeglicher Art gekennzeichnet. Das kann unzufrieden machen und entfernt immer mehr von sich selbst. Man ist in seinem täglichen Trott gefangen. Achtsamkeit kann ein Weg sein, mit sich selbst wieder in Kontakt zu kommen. Achtsamkeit will helfen, sich wach und präsent im Augenblick zu erleben und den Körper, die Gefühle und Gedanken, als auch den Austausch mit der Umgebung klarer wahrzunehmen. Dies kann die Möglichkeit eröffnen, das was gut tut und sich stimmig anfühlt, intensiver zu spüren und zu genießen. Was schwierig scheint, kann aus einer zugewandten und neugierigen Perspektive wertefrei betrachtet werden. Altes kann gehen und Neues entstehen. So kann Achtsamkeit zu mehr Ruhe, Gelassenheit und Lebensqualität führen. In diesem Kurs werden die Teilnehmer versuchen, durch Meditation, Achtsamkeitsübungen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe Achtsamkeit zu kultivieren. Wie ein Muskel kann auch Achtsamkeit trainiert werden. Es wird empfohlen, eine tägliche Übungszeit für Meditation und Wahrnehmungsübungen einzuplanen. Es sind keine Vorkenntnisse bzw. Meditation erforderlich. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Decke, warme bequeme Kleidung, Getränk, Schreibzeug, Notizpapier.

Termin: Montag, 11.9. bis 23.10., 18.15 bis 19.45 Uhr

Leitung: Agnes Rottler

Ort: DRK-Heim Am Wasserturm

Gebühr: 36 EUR für 6 Termine

Qi Gong

Kurs Nr. 700 - Für Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger

In diesem Kurs werden die Übungen intensiv erarbeitet und weiter vertieft, um den Energiefluss besser wahrnehmen zu können. Die Teilnehmer können ihre innere Ruhe stärken und können eine heitere Gelassenheit entwickeln, die nachhaltig auf den Alltag wirken kann. Jede Übungseinheit wird mit einer Meditation abgerundet. Voraussetzung: Alltagsübungen, Harmonien, Brokate, Herz Qi Gong, Chan Mi und Grundkenntnisse des Stillen Qi Gong. Bitte mitbringen: Decke oder großes Handtuch, warme Socken, bequeme Kleidung und ein kleines Kissen.

Termin: Freitag, 15.9. bis 1.12., 17 bis 18.30 Uhr

Leitung: Susanne Kaiser

Ort: Haus der Künstler, Raum 1, Luitpoldstraße 4

Gebühr: 60 EUR für 10 Termine

Qi Gong

Kurs Nr. 701 – für Anfänger II

Qi Gong ist eine jahrtausendealte Bewegungs- und Heilkunst zur Aktivierung der Lebensenergie und Stärkung der Selbstheilungskräfte, die jeder erlernen kann. Alle Übungen sind weich fließend und bestehen aus den Elementen Atmung, Bewegung und Konzentration. Regelmäßiges Üben kann das Wohlbefinden steigern und sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken. Bitte mitbringen: Decke oder großes Handtuch, warme Socken, bequeme Kleidung und ein kleines Kissen.

Termin: Montag, 11.9. bis 27.11., 17 bis 18.15 Uhr

Leitung: Susanne Kaiser

Ort: Haus der Künstler, Raum 1, Luitpoldstraße 4

Gebühr: 50 EUR für 10 Termine

Qi Gong

Kurs Nr. 702 – Aufbaukurs

Die Teilnehmer vertiefen in diesem Kurs unter anderem die Harmonien und lenken die Aufmerksamkeit immer weiter nach innen. Durch das regelmäßige Üben können sie die Gesundheit stärken, die Vitalität verbessern und zur inneren Ruhe finden. Jede Übungseinheit wird mit einer Meditation abgerundet. Voraussetzung: Grundkenntnisse der bisher erlernten Übungen. Bitte mitbringen: Decke oder großes Handtuch, warme Socken, bequeme Kleidung und ein kleines Kissen.

Termin: Montag, 11.9. bis 27.11., 18.30 bis 20 Uhr

Leitung: Susanne Kaiser

Ort: Haus der Künstler, Raum 1, Luitpoldstraße 4

Gebühr: 60 EUR für 10 Termine

Fitness am Vormittag

Kurs Nr. 540

Die Teilnehmer lernen, ihren Körper nach ganzheitlicher Methode zu trainieren. Lerninhalte sind: Rückenschule, kräftigende und dehnende Körperübungen für die Sehnen und Bänder, Lockerung und Entspannung. Auch lernen die Teilnehmer, die Übungen daheim alleine durchzuführen. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte und -schuhe.

Termin: Dienstag, 12.9. bis 12.12., 9 bis 10 Uhr

Leitung: Agnes Rottler

Ort: DRK-Heim Wörth, Am Wasserturm

Gebühr: 54 EUR für 12 Termine

Förderkindergarten der Lebenshilfe

Stadt Wörth beteiligt sich am Spendenprojekt „Digitalisierte Förderung für sprachingeschränkte Kinder“

Der Förderkindergarten der Lebenshilfe in Rülzheim hat einen Spendenbetrag von knapp 8.000 EUR für sein Projekt „Digitalisierte Förderung“ erhalten. „In den letzten Jahren hat die Zahl der Kinder, bei denen die Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (ASS) vorliegt, stark zugenommen ebenso wie die hohe Anzahl der Kinder, die sich kaum oder gar nicht sprachlich äußern können. Deshalb hat sich der Förderkindergarten in den letzten Jahren verstärkt auf den Weg gemacht und sich in Methoden der unterstützten Kommunikation (UK) fortgebildet und diese bei den Kindern angewendet. Sie verbessert die Kommunikationsmöglichkeiten von Menschen mit schwer verständlicher oder fehlender Lautsprache“, sagt die Leiterin des Förderkindergartens, Michaelle Welker.

Durch bestimmte Kommunikations-Apps wie „Go Talk“ können die Kinder ihre Bedürfnisse verbal äußern und aktiv an einem Gespräch teilnehmen. Den Kindern, die (noch) nicht sprechen können, will man eine Stimme geben.

Mit der Spende können die für das Projekt „Digitalisierte Förderung“ benötigten Tablets einschließlich der Software „Go Talk-App“ angeschafft werden. Sie können situativ im Alltag oder bei den Therapien eingesetzt werden, um die Kinder genau da zu fördern, wo sie Hilfe oder Unterstützung benötigen.

Jochen Sadowski, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, organisierte jedes Jahr

Radtouren mit Teilnehmern der Lebenshilfe, bis Corona kam. Die dafür engagierten Sponsoren und viele Freunde der Lebenshilfe hatte er jetzt über dieses Projekt „Digitalisierte Förderung“ informiert und um Unterstützung gebeten. Spenden kamen vom Lions Club Kandel-Wörth, der VR-Bank Südpfalz, der Sparkasse Südpfalz, von vielen Freunden der Lebenshilfe und der Stadt Wörth mit dem Ertrag der VHS-Yoga-Kurse von Anne Sadowski einschließlich der deutlichen Aufstockung von Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche.



Erziehung und Bildung

Stadtbücherei Wörth

Lesesommer Rheinland-Pfalz vom 10. Juli bis 10. September - Anmelden, lesen und Preise gewinnen

Unter dem Motto „Lesen beflügelt“ ist der 15. Lesesommer Rheinland-Pfalz gestartet. Auch die Stadtbücherei Wörth und ihre Zweigstelle in Maximiliansau nehmen daran teil. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren, die im genannten Zeitraum mindestens drei Bücher lesen sollen.

Anmeldungen sind noch jederzeit möglich. Anmeldekarten liegen in der Stadtbücherei aus. Für die Teilnahme ist eine Einverständniserklärung der Eltern erforderlich.

Film ab in der Stadtbücherei



Schwimmende Basilisken, spannende Pferdeturniere, gefährliche Tierangriffe, abwechslungsreiche Jahrmarktbesuche, schlüpfende Drachenbabys: An Ideen für interessante Storys mangelte es den Sechsklässlern des Europa-Gymnasiums Wörth wahrlich nicht. Diesen Sommer kamen im Rahmen der Medienwoche alle Klassen dieser Jahrgangsstufe zu einem Stop-Motion-Work-

shop in die Stadtbücherei. Viele Schüler hatten dafür bereits vorab tolle Kulissen, Storyboards und Dialoge vorbereitet, so dass am Workshop-Tag nach einer kurzen Einführung in die Stop-Motion-App gleich mit der Produktion der Fotos gestartet werden konnte. „So enthusiastisch bei der Arbeit habe ich die Klasse lange nicht gesehen,“ kommentierte eine Lehrerin das quirlige und dennoch konzentrierte Schaffen in der Stadtbücherei. Zum Abschluss gab es dann die große Premiere: Alle Trickfilme wurden gemeinsam geschaut, und alle staunten nicht schlecht, was die Schüler in dieser kurzen Zeit produzieren konnten.

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Sommerferien ist die Stadtbücherei (Hauptstelle) die komplette Zeit geöffnet, aber zu reduzierten Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 13 Uhr und Donnerstag, 15 bis 18 Uhr.

Die Zweigstelle Maximiliansau ist vom 31. Juli bis 19. August geschlossen. In den restlichen drei Wochen ist sie am Montag und Freitag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Die Bücherei im Spritzenhaus ist während der Ferien geschlossen.

Kita Don Bosco Wörth

Waldtag zum Entdecken und Staunen



Am Montag, 3. Juli, haben sich 13 Kinder der Don Bosco-Kindertagesstätte Wörth auf den Weg in den Bienwald hinter der Dorschberg-Grundschule gemacht. Ausgerüstet mit Vesper und Trinken sind die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker losmarschiert. Neben zwei Erzieherinnen und einer Praktikantin der IGS war „Onkel Felix“ dabei. Der Onkel eines Sterngruppenkindes ist Jäger und hat angeboten, die Kleinen fachmännisch durch den Wald zu führen. Was für ein besonderes Highlight! Direkt am Waldeingang entdeckten die Kinder einen Fuchsbau. Staunend lauschten alle Felix Worten, denn besonders ist, dass sich oft Kaninchen und Füchse denselben Bau teilen, was man „Baufrieden“ nennt. Weiter ging es auf Spurensuche bis zum Rückhaltebecken. Neben kleinen Fröschen konnten die Kinder auch Spuren von Wildschweinen entdecken samt einer riesigen Suhle.

Dort fanden die Kinder auch ein Büschel Haare, welche zur weiteren Inspektion ins Lupenglas gesteckt und mit in die Kita genommen wurden. Neben verschiedenen Lockpfeifen hatte Felix auch noch Geweihe dabei. Zweieinhalb Stunden reichten kaum aus, um die Entdeckungsneugier der Kinder zu stillen, aber dann mussten sie zurück, denn das Mittagessen wartete schon. Was für ein besonderer Tag für die Kinder und auch die pädagogischen Fachkräfte!

Dorschbergschule sucht FSJler

„Du hast die Schule abgeschlossen und weißt noch nicht, was du danach tun möchtest? Du hast Freude am Umgang mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren? Du hast Interesse an pädagogischer Arbeit? Du möchtest dabei noch etwas Geld verdienen? Dann melde dich bei der Dorschbergschule Wörth!“

Infos im Sekretariat, Tel. 07271-131-520 oder bei Frau Dominique Flöschner, 07271-131-521; E-Mail: gs-dorschberg@woerth.de.

Die Dorschbergschule Wörth freut sich auf die Kontaktaufnahme.

Louise-Scheppler-Kita Wörth

Spielefest mit verschiedenen Stationen



Am 21. Juni fand im Außengelände der Louise-Scheppler-Kita das interne Spielefest statt. Unter dem Motto des „Balalalon-Song“ wurde das Spielefest singend von den Kindern eröffnet. Ab 9.15 Uhr durften die Kinder dann an verschiedenen Stationen die unterschiedlichsten Spiele absolvieren. Die diesjährigen Stationen waren mit einem Fahrzeugparcours, Wasserbombenlauf, dem Graben nach verborgenen Goldnuggets im Sandkasten, Stressbällen zum selber basteln, einer Heißluftballonfahrt an der Schaukel sowie einer Fotostation auch besonders abwechslungsreich und hielten die Kinder den ganzen Vormittag auf Trab. Das Mittagessen mit Hotdogs, Pommes und einem Eis als Nachtisch rundete den gelungenen Spieletag für die glücklichen aber auch sehr müden Kinder gänzlich ab.

Ernährungstag



Der 7. Juli stand in der Kita unter dem Motto „Gesunde Ernährung“. Im Rahmen der Zertifizierung zur Ernährungskita wurden für die Kinder verschiedene Aktionen rund um Ernährung und Gesundheit angeboten. Dazu zählten unter anderem: verschiedene Geschmacksspiele, Gartenangebote rund um die Pflege von Gemüse, die Zubereitung eines gesunden Obststellers als Nachtsnackalternative zu Süßigkeiten, sowie verschiedene Bewegungsangebote und vieles mehr.

Johann-Gottfried-Tulla-Grundschule

FSJ in der Grundschule ab 4. September 2023

Fit werden für den Berufseinstieg? Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten erhöhen? Hier ist die Chance für junge Menschen ab 18 Jahren!

Für das Schuljahr 2023/24 gibt es noch freie Stellen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Kooperationspartner ist das Deutsche Rote Kreuz. Als Freiwilliger unterstützt du als Klassenhelfer die pädagogische Arbeit der Lehrer und den Bereich der Ganztagschule.

Was ist der Gewinn?

- Wertvolle Erfahrungen im pädagogischen Bereich
- Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die berufliche Zukunft
- Erwerb sozialer Kompetenzen
- Höhere Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Anerkennung als Vorpraktikum für einen sozialen Beruf
- Sinnvolle Überbrückung bei Studienplatz- oder Ausbildungswartezeit
- Austausch mit anderen Teilnehmern des FSJ

Als Teilnehmer des FSJ erhältst du alle Leistungen zur Sozialversicherung, monatliches Taschengeld, Verpflegungszuschuss und Unterkunftsgeld.

Bewerben kannst du dich direkt bei uns. Schreibe uns eine E-Mail an:

gs-tullaschule@woerth.de

Nur Mut - wir freuen uns auf dich!



Hobby und Freizeit

Hähnchenfest in Wörth

Der Rassegeflügelzuchtverein Wörth am Rhein veranstaltet in der Zuchtanlage (Im Klammengrund) am Samstag, 29. Juli, ab 15 Uhr, bis einschließlich 31. Juli sein diesjähriges Hähnchenfest.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Samstag (Festbeginn 15 Uhr):

Ab 15 Uhr Spießbrocken vom Grill

Ab 20 Uhr DJ - Play the Music

Sonntag (Festbeginn 10 Uhr):

Ab 12 Uhr Spießbrocken vom Grill

Montag (Festbeginn 11 Uhr):

Ab 12 Uhr Gyros

Ab 18 Uhr Schweißselband

Auch frische Hähnchen werden wieder angeboten sowie Kaffee und Kuchen.

Drei Tage „Rock am Altwasser“

Kartenvorverkauf läuft



Das erste mal dabei: Blackbyrds

Wörth. Die schon traditionelle und weit über die Grenzen der Stadt bekannte Open-Air-Veranstaltung „Rock am Altwasser“ der Handballabteilung des TV Wörth am Schützenhaus steht vor der Tür. Nachdem letztes Jahr der Erfolg mit drei Tagen groß war, gibt es wieder von Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. August, drei Tage lang Musik aus den unterschiedlichsten Gattungen der Musikgeschichte.

Gestartet wird freitags mit der „Malle Meets Rock am Altwasser“-Party. DJ Markus bringt die Inselstimmung direkt ans Altwasser beim Tanz zu den neu-

esten Hits. Mit erfrischenden Getränken und einer energiegeladenen Atmosphäre ist diese Party ein Muss für jeden, der das ultimative Mallorca-Erlebnis sucht. Einlass: 19 Uhr, ab 18 Jahren, Musik, ab 20 Uhr, Eintritt frei.

Samstags gibt es die klassische „Rock am Altwasser Musikexplosion“. Die Blackbyrds und Dropout werden den ganzen Abend mit Musik beschallen, die alle Rocker-Herzen höher schlagen lässt.

Blackbyrds, die Band, die rockt, wird dieses Jahr zum ersten Mal in Wörth auftreten. Ihr Repertoire: Rolling Stones und Beatles, dazu kommen Hits von The Who, CCR, Deep Purple und vielen weiteren Legenden. Wieder dabei: Dropout. Mit ihrem vielseitigen Set werden sie auch dieses Jahr für ordentlich Feuer auf der Bühne sorgen. Einlass: 18.30 Uhr, ab 18 Jahren, Musik, ab 19.30 Uhr, Eintritt: 12 EUR. Vorverkauf nur online: www.handball-woerth.de/tickets.

Sonntags wird ab 10 Uhr ein Familienfest mit einem bunten Programm aus Gottesdienst, Gitarrenmusik zum Mitsingen, Kinderprogramm und vielem mehr gefeiert.

125 Jahre MGV Lyra-Liederkranz Wörth

„Wir laden uns gern Gäste ein“ – Unter diesem Motto möchte der MGV Lyra-Liederkranz am Samstag, 25. November, sein 125jähriges Jubiläum gebührend feiern.

Zu diesem bunten Liederabend mit abwechslungsreichem Programm möchte er die Bevölkerung schon heute herzlich einladen. Das Programm wird, neben dem Chor des Jubelvereins, vom MGV Concordia Wörth sowie dem Chor Cantamos Wörth gestaltet werden.

Auch die Geselligkeit sowie das leibliche Wohl werden nicht zu kurz kommen. Näheres zum Programm sowie Start des Kartenvorverkaufs nach den Sommerferien.



Mehrgenerationenhaus Wörth

Vorbeischaun, informieren, mitmachen! Die Woche im Mehrgenerationenhaus (MGH), Ahornstraße 5, in Wörth im Überblick:

Montag: Wohlfühlgruppen 60+:

Nur mit Anmeldung

Kreativgruppe: 18 bis 19.30 Uhr

Kunst für Jedermann: 18 bis 20 Uhr mit Emad Al Sarem

Dienstag: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung: 9 bis 13 Uhr (Termine und Informationen unter www.eutb-landau.de)

Buchstäblich Fit: 10 bis 12 Uhr

PC-Kurs IT - vom Einsteiger bis Profi: 16 bis 17.30 Uhr (jeden 1. Dienstag im Monat)

Mittwoch: Elterncafé rundum: Für Eltern mit Kleinkindern, 9.30 bis 11.30 Uhr
Café „MehrWert“: Offener Treff, 17 bis 19 Uhr

Offener Bereich für Groß und Klein (Familien): 18 bis 20 Uhr

Donnerstag: Wört(h)er Treff: 10 bis 12 Uhr

„Plaudercafé“: 15 bis 17 Uhr, offener Treff für Senioren und alle Interessierten
Kostenlose Schnupperstunde für Gitarren- und Ukulelenunterricht. Anmeldung bei Herrn Dümpelmann unter Tel. 0151-64848398.

Sammelstelle für Lebensmittelspenden für die Tafel Wörth: Montags bis freitags, 9 bis 13 Uhr und während der Angebote.

Karlsruher Kinderpass: Ausgabzeit montags, von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

Vorankündigungen:

Das MGH macht vom 7. August bis 1. September Sommerpause. In dieser Zeit werden keine Angebote stattfinden.

Neu: Am 7. September startet das neue Bewegungsangebot „Kreativer Kindertanz“ für 3- bis 6-Jährige mit einem Elternteil. Beginn 16.30 bis 18 Uhr. Information und Anmeldung unter: 07271-1320013 oder familienbuero-woerth@ib.de.



Mehr Generationen Haus

Öffnungszeiten in den Sommerferien

24.07. - 04.08.2023
geschlossen wegen
Kinderferienwoche
"Unser Dorf im Wald"

07.08. - 11.08.2023
Summer
Special Week

07.08. - 02.09.2023
offen für alle
ab 13 Jahren
von 14 bis 19 Uhr

14.08. - 18.08.2023
politische Bildungsreise
nach Brüssel



Kinder- und Jugendzentrum Würth; Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau; Jugendtreff Büchelberg

Kinder- und Jugendzentrum Würth, Ahornstraße 5

Die Öffnungszeiten in den Sommerferien:

21.7. bis 4.8.: Geschlossen wegen Kinderferienwoche „Unser Dorf im Wald“

7.8. bis 2.9.: Offen für alle ab 13 Jahre von 14 bis 19 Uhr

7.8. bis 11.8.: Summer-Special-Week (Aktionen und Ausflüge für Jugendliche ab 13 Jahre, Programm und Anmeldung im Juze)

14.8. bis 18.8.: Politische Bildungsreise nach Brüssel (ausgebucht)

Freitag, 18.8. und 1.9.: Grill 'n' Chill für alle ab 13 Jahre (nachmittags)

Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau, Königsberger Straße 2

Das Kinder- und Jugend-Programm findet in den Sommerferien im Juze Würth statt, der Treff hat daher vom 24. Juli bis 5. September geschlossen. Wir sehen uns im Juze Würth!

Jugendtreff Büchelberg, Dorfbrunnenstraße 28

Das Kinder- und Jugend-Programm findet in den Sommerferien im Juze Würth statt, der Treff hat daher vom 24. Juli bis 5. September geschlossen. Wir sehen uns im Juze Würth!

Vorankündigung:

Juze Mobil an der Grillhütte in Büchelberg vom 28. August bis 1. September. Spiel, Spaß und kreatives Gestalten für Kinder von acht bis zwölf Jahren ohne Anmeldung.

Infos auch jederzeit auf:

Homepage: www.juzewoerth.de

Instagram: [ib_streetwork_woerth](https://www.instagram.com/ib_streetwork_woerth)

Facebook: www.facebook.com/juzewoerth

E-Mail: juzewoerth@ib.de

Youtube: IB Jugendzentrum Würth am Rhein

Aufsuchende Jugendsozialarbeit Würth

Hilfestellung und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 27 Jahren bei Problemen, Fragen und Anliegen. Ansprechpartner ist Harald Haaß, erreichbar unter 0151-40242770 und per E-Mail: harald.haass@ib.de.

Beetpflege der NaturFreunde

Maximiliansau. Im Juli treffen sich die NaturFreunde und interessierte Freiwillige am 27. Juli um 18 Uhr am Denkmal zur Pflege der bepflanzten Beete. Für die Dauer von ca. einer Stunde entfernen die Helfer ungewünschte Beikräuter.

Wer gerne zur Ortsverschönerung beitragen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte, wenn möglich, entsprechende Arbeitsgeräte mitbringen.

Heimatverein FoKuS Maximiliansau



Wieder ein neues Foto im Archiv des FoKuS Maximiliansau: Es zeigt den nördlichen Rathausplatz: Links das Rathaus und rechts die Wagner-Werkstatt Weber.

Am Freitag, 28. Juli, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus der nächste FoKuS-Treff statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Infos unter Tel 07271-923485 (Stefan Eck), www.pfortz-maximiliansau.de, auf Facebook oder Instagram.

AWO Maximiliansau

Sommerfest am 29. Juli

Die AWO Maximiliansau lädt ihre Mitglieder und Freunde herzlich zum diesjährigen Sommerfest ein.

Am Samstag, 29. Juli, 15 Uhr, startet das Fest in der Pfortzer Stubb., im Alten Schulhaus Maximiliansau mit Kaffee und Kuchen. Im Laufe des Abends werden Gegrilltes (Steak und Bratwurst, Schafskäse, Putensteak) und ein leckeres Salatbuffet angeboten.

Anmeldung erforderlich: Tel. 0151-56196197 (Traudel Ovali) oder awo-maximiliansau@web.de.

Hohe Berge im Edenkobener Tal

Wanderung des Pfälzerwaldvereins - Ortsgruppe Schaidt

Am Sonntag, 30. Juli, fährt der Pfälzerwaldverein (PWV) Schaidt um 8.46 Uhr (Treffen 8.30 Uhr) vom Bahnhofepunkt Schaidt zum Bahnhof nach Edenkoben und mit dem Wanderbus um 9.40 Uhr weiter zum PWV-Heim Hüttenbrunnen (Wanderfreunde aus Richtung Karlsruhe treffen mit der RB 51 um 9.34 Uhr in Edenkoben ein).

Am Hüttenbrunnen startet eine längere Wanderung über ca. 17 Kilometer und etwa 600 Höhenmetern zu vier 600 Meter hohen Bergen im Edenkobener Tal. Die Tour kann jedoch an mehreren Stellen gut abgekürzt werden.

Zunächst führt der Weg bergauf zur Lolosruhe (hierher auch mit dem Bus) und weiter zum Steigerkopf (614 m) mit dem Schänzelturm. Vom Turm geht es abwärts zum Bänderplatz. Dabei passieren die Wanderer einige Relikte und Rittersteine, die an die Revolutionskriege Ende des 18. Jahrhunderts erinnern.

Vom Benderplatz (kurze Rast/Abkürzung möglich) geht es steil aufwärts zum Kamm und zum 662 Meter hohen Kesselberg mit seinen seltsamen Felsgebilden. Wieder abwärts führt der Dr. Sprater-Pfad zum Kohlplatz. Wer genug hat, kann hier die Wanderung beenden und einen Kilometer zum Hüttenbrunnen absteigen. Dies wäre auch die Alternative bei zu großer Hitze.

Am Kohlplatz startet der Traumweg „Candiduspfad“ der in gemütlichem Anstieg zum Ludwigsturm (605 m hoch) führt. Vom Aussichtsturm bietet sich ein herrlicher Blick über die Rheinebene zum Odenwald und zu den Gipfeln des nördlichen Schwarzwaldes.

Fast eben geht die Wanderung weiter zum Blättersberg (618 m), dem letzten Gipfel des Tages, und weiter zu einer letzten Rast an der Rietburg.

Schöne Pfade führen nun nur noch abwärts zur wohlverdienten Einkehr im Hüttenbrunnen. Von dort fährt stündlich der Wanderbus zurück zum Bahnhof Edenkoben.

Türkisch kochen

Integrative Kochkurse für Frauen seit 2012

Die Orientalische Küche und Alltagskultur kennenlernen kann man bei der integrativen Kursreihe des Gemeindepädagogischen Dienstes Germersheim. Der nächste Termin „Kochen im Kirchgarten“ findet statt am Freitag, 28. Juli, 18 Uhr, im Garten hinter dem Gemeindehaus, Konrad-Adenauer-Ring 1, in 76767 Hagenbach. Zubereitet werden Gözleme vegetarisch gefüllt und Ayran. Bitte mitbringen: Messer, Schneidebrett, Restebox, Getränk.

Pro Abend: 20 EUR zzgl. Lebensmittelkosten.

Infos und telefonische Anmeldung bei Bettina Eign, Tel. 07271-8693.



Sport und Spiel

TV 03 Leichtathletik Wörth

Mehrere Pfalzmeistertitel



Sowohl bei der Jugend als auch bei den Senioren konnten Leichtathleten des TV 03 Wörth bei den jeweiligen Meisterschaften Pfalzmeistertitel erzielen. Auf der „blauen Bahn“ im Weinstraßenstadion in Edenkoben wurde Tara Miller-Reichling in der Altersklasse W45 dreifache Pfalzmeisterin: im Speerwurf, im Kugelstoßen und im 400 m-Lauf. In der Altersklasse W40 war Monica Kohlbecker im Kugelstoßen Siegerin.

Bei der Jugend fanden die Blockmehrkampf-Meisterschaften in Limburgerhof

statt. Hier gewann Luise Fischer in der Altersklasse W13 den Block-Fünfkampf „Sprint/Sprung“, sie sammelte in den Disziplinen 75 m-Lauf, 60 m-Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung, Speerwerfen 2.420 Punkte. Im Block-Fünfkampf „Wurf“ W13 (75 m-Lauf, 60 m-Hürdenlauf, Diskuswurf, Kugelstoßen, Weitsprung) gelang Julie Fischer der Sieg und sie verteidigte damit ihren Titel vom Vorjahr.

Vom TV 03 Wörth waren zehn Leichtathletinnen am Start, mit den gewerteten Leistungen von Josephine Wenner, Julie Fischer, Lilli Graf, Luise Fischer und Nia Boycheva gewann das Team „Wörth 1“ dann auch noch den Mannschafts-Pfalzmeistertitel in der Altersklasse U14.



Tennisclub Wörth

Erstmals nach langer Pause wieder Stadtmeisterschaften im Tennis

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Geselligkeit“ möchte der Tennisclub Wörth dieses Jahr wieder eine Tennis-Stadtmeisterschaft für Vereine, Firmen, Straßenmannschaften und sonstige Gruppen durchführen. Das Turnier findet je nach Teilnehmerzahl von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. September, auf der Tennisanlage in der Mozartstraße 10 statt. Die Teilnehmer erwarten ein Spielsystem mit zwei Einzeln und einem Doppel - zuerst in Gruppen, danach Zwischen- und Endrunde. Spielsystem: 3-4er Mannschaften (M/W/D). Spielberechtigt: Alle.

Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler sowie Teilnehmer weiblich mit einer LK größer 15,9 und männlich mit einer LK größer 18,9 und Mindestalter 14 Jahre. Auf der Terrasse und im Clubhaus ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anmeldung bis spätestens 18. August, bitte per E-Mail bei Miriam Bütenmeister unter der E-Mail: Referent-Clubhausverwaltung@tc-woerth.de oder bei Axel Schulz: Referent-mannschaftssport@tc-woerth.de.

Fit im August

TV Pfortz-Maximiliansau füllt Sommerloch

Ab dem 7. August bietet der Turnverein Pfortz-Maximiliansau für Erwachsene jeden Montag und Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr abwechslungsreiche Kurse für Sportbegeisterte an.

Diese finden bei gutem Wetter draußen statt. Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte und gute Laune.

Erstes Beachvolleyball-Ortsturnier in Maximiliansau

Der TV Maximiliansau öffnet am 12. August seine Beachvolleyballfelder für die Dorfgemeinschaft. Herzlich willkommen zum ersten Ortsturnier im Sand! Volleyball spielen, Spaß haben und alte oder neue Freunde treffen. Das ist das Motto! Gespielt wird auf zwei Feldern vier gegen vier, wobei pro Mannschaft mindestens eine Frau auf das Feld gehört und höchstens ein aktiver Spieler. Für kalte Getränke wird gesorgt und der Vereinswirt wird sich um das leibliche Wohl kümmern.

Anmeldungen unter TVM-Volleyball@e-mail.de oder unter Tel. 01638413030 bis zum 31. Juli. Da die Teilnehmerzahl auf 16 Teams begrenzt ist, entscheidet das Datum der Anmeldung bzw. der Eingang der Startgebühr. Die 20 EUR die jedes Team entrichten muss, finden sich in den zu gewinnenden Preisen wieder.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Stephan Petri, Tel. 0151-14880133, stephan.petri@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fred.bernatz@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag	09.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr

Gottesdienste

Montag, 24.7.

Maximiliansau: 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung/Stilles Gebet

Dienstag, 25.7.

Maximiliansau: 09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26.7.

Wörth, St. Ägidius: 18.30 Uhr Hl. Messe

Berg: 18.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27.7.

Wörth, St. Theodard: 17.45 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe

Büchelberg: 18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 28.7.

Maximiliansau: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Anbetung

Hagenbach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29.7.

Wörth, St. Theodard: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Berg: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30.7.

Maximiliansau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Büchelberg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibenhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße) ab 10 Uhr.

kfd Schaidt

Zum nächsten Frühstück bei Kurt Roth – Selbstzahler – lädt die kfd Schaidt am Mittwoch, 26. Juli, ab 10 Uhr herzlich ein. Für eine bessere Planung wird wieder eine Anmeldung benötigt, entweder bei Marika Guckert, Tel. 06340-1003 oder Renate Völckel, Tel. 06340-8624. Alle Interessierten sind willkommen.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

<https://www.pfarrei-kandel.de/>

Dienstag, 25.7.

Minfeld: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Minfeld

Mittwoch, 26.7.

Steinweiler: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Steinweiler

Donnerstag, 27.7.

Schaidt: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Schaidt

Freitag, 28.7.

Kandel: 18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde Kandel

Samstag, 29.7.

Steinweiler: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30.7.

Schaidt: 08.30 Uhr Amt für die Pfarrei

Kandel: 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Friedenskirche Wörth

Mittwoch, 26.7.

19.00 Uhr „Offene Trauergruppe“ - erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen..., Ort: Friedenskirche, Kontakt: Pfarrerin Vera Ettinger, Tel. 0157-36817996

Donnerstag, 27.7.

19.00 Uhr Christ-Fried-Singers - gemeinsam singen, Kirchengemeinden-übergreifend, in Wörth in der Friedenskirche

Freitag, 28.7.

09.00 bis 10.30 Uhr Krabbelgruppe „Kirchenmäuschen“ im Gemeindezentrum

Sonntag, 30.7.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche, Pfarrerin Margret Lingenfelder

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr besetzt. Das Pfarramt ist unter der Telefonnummer 07271-8255 erreichbar.

Christuskirche Wörth

Mittwoch, 26.7.

19.00 Uhr Offene Trauergruppe alle 14 Tage in der Friedenskirche Wörth, Mozartstraße 6 mit Pfarrerin Vera Ettinger, Tel. 0157-36817996,

E-Mail: trauer@gpd-ger.de

Sonntag, 30.7.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Margret Lingenfelder in der Friedenskirche, Mozartstraße 6

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Andreas H. Pfautsch in der Auferstehungskirche Hagenbach, Konrad-Adenauer-Ring 1

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 8.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr; donnerstags, 8.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Mittwoch, 26.7.

19.30 Uhr Sitzung Presbyterium zu „Gebäude2030“

Freitag, 28.7.

09.30 Uhr Die Kirchenmäuse (ab drei Monate bis Eintritt Kindergarten) treffen sich im Pestalozzihaus

Sonntag, 30.7.

Kein Gottesdienst in Maximiliansau

10.00 Uhr Auferstehungskirche Hagenbach (Pfarrer A. Pfautsch)

10.00 Uhr Friedenskirche Wörth (Pfarrerin M. Lingenfelder)

Aktuelle Informationen über die Gemeinde findet man auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Sonntag, 30.7.

10.30 Uhr Gottesdienst, Prot. Kirche Minfeld

Sonntag, 6.8.

10.30 Uhr Gottesdienst, Prot. Kirche Winden

Bitte in jedem Fall aktuelle Änderungen im Schaukasten vor Ort und auf der Homepage: www.kirche-minfeld-winden.de beachten.

Bürozeiten im Pfarramt:

Das Pfarramt in Minfeld ist zurzeit nicht besetzt. Bitte in allen Angelegenheiten an das Prot. Dekanat wenden, Weinstraße 48, Bad Bergzabern, Tel. 06343-7002100 oder E-Mail: dekanat.bad.bergzabern@evkirchepfalz.de, Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.



Aus der Region

Sommerreise Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Start in Wörth am Rhein

Im Rahmen der diesjährigen Sommerreise hat die Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die Stadt Wörth am Rhein besucht. Am Rand des Bienwalds erläuterten Vertreterinnen und Vertreter des Forstamts die aktuelle Situation des Waldes. Die extreme Hitzebelastung und Trockenheit, mangelnde Niederschläge und sich stark vermehrende Schadinsekten wie der Maikäfer machen den Bäumen schwer zu schaffen, erläuterte Astrid Berens, Leiterin des Forstamts Bienwald. Ursache dafür ist der Klimawandel, der besonders in der Südpfalz bereits deutlich erkennbar sei. Eine zusätzliche Gefahr, die bis vor wenigen Jahren noch nicht in der heutigen Ausprägung bestanden habe, seien Waldbrände.

Bei der zweiten Station auf der Kerwe in Schaidt wurde die Landtagsfraktionsvorsitzende Sabine Bätzing-Lichtenthäler von Vereinsvertretern und Kommunalpolitikern begrüßt. Ortsvorsteher Kurt Geörger erläuterte die besondere Vereinskultur in Schaidt, die auf der Integration aller Generationen, der zugezogenen Neubürger, und auf einem konstruktiven Miteinander der Vereine im Kulturring beruhe. „Es ist wirklich eindrucksvoll, wie das gesellschaftliche Leben in Schaidt gelingt“, so Sabine Bätzing-Lichtenthäler anerkennend. „Das ist vorbildlich und ein Musterbeispiel für alle Kommunen“. Die Fraktionsvorsitzende wurde bei ihrem Besuch in der Stadt Wörth begleitet von Dr. Katrin Rehak-Nitsche, Mitglied des Landtags, und Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche.



Rat und Hilfe

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs – Gruppe Wörth

Am Mittwoch, 26. Juli, trifft sich die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs – Gruppe Wörth um 16 Uhr im Eisheisle Minfeld, Eichstraße 13, 76872 Minfeld. Es werden Tische auf die FSH – Ulrike Daum reserviert. Wenn möglich, bitte bis Montag, 24. Juli, kurz Bescheid geben, wer kommt.

Ulrike: 07275-2686 oder Brigitte 07271-127392 (ab 18 Uhr).

Bitte beachten, im August wird eine kleine Sommerpause eingelegt. Erstes Treffen nach der Pause ist am Mittwoch, 27. September.

Infos jederzeit auf: www.frauenselbsthilfe.de,

www.forum.frauenselbsthilfe.de und www.netzwerkstattkrebs.de.

Anzeigenteil

Ortszusteller gesucht (m/w/d)

Wir suchen direkt an Ihrem Wohnort weitere Zusteller/Zustellerinnen ab 14 Jahre (m/w/d) für die Zustellung unserer Anzeigenblätter. Prospektverteilung am Freitag.

Bewerbungen an:

Presse Vertriebs-GmbH Wörth/Bad Bergzabern
Horstring 14 · 76870 Kandel

Tel. 07275 9896460

info-woerth@pvg-pfalz.de oder info-bergzabern@pvg-pfalz.de

... geeignet für alle Jugendliche die sich Ihr Taschengeld aufbessern möchten, aber auch für Hausfrauen/-männer, Rentner und für alle Arbeitssuchende, die eine gute und regelmäßige Verdienstmöglichkeit suchen.

WIR KAUFEN
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.

Kapitalanleger sucht MFH in der Region.
Bitte alles anbieten – auch mit Sanierungsbedarf!
Ihre regionale Maklerin
Petra Randolff 0173 28 70 511
GARANT
IMMOBILIEN Tel. 06323 93 886-11 www.garant-immo.de

Bietet jedem
eine Bühne

WOCHENBLATT-
REPORTER.DE

MÄCHERLE
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGSVORSORGE
BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.
In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

BESTATTUNGSINSTITUT
FRICKE

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
INDIVIDUELLE BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Maximiliansau · Kronenstraße 7 · 07271 968489
info@fricke-bestattung.de · www.fricke-bestattung.de